

Informationspavillon von Blumer Lehmann schafft Gelegenheiten und begünstigt Entwicklung

## **Sichtbare Innovation im Holzpavillon**

**Der visionäre Pavillon wird den Besuchern schon von weitem den Weg weisen. Denn wer am Tag der offenen Tür vom 10. März 2018 von der gleichnamigen Bushaltestelle auf den Innovationspark in Dübendorf zugeht, erkennt bereits im ersten Gebäude viel sichtbare Innovation.**

**Zukunftsweisende Ideen und fortschrittliches Wissen über nachhaltiges Bauen prägen den Informationspavillon aus Holz, gebaut von der Blumer-Lehmann AG, die gleichzeitig auch Vermieterin des Gebäudes ist.**

Bis die Hallen und Hangars auf dem ehemaligen Flugplatz wie geplant zur Denkfabrik „Innovationspark“ umgebaut sein werden, dürfte es noch etwas dauern. Als erstes Gebäude des Innovationsparks feiert der Holzpavillon von Blumer Lehmann jedoch im März seine feierliche Eröffnung und steht für den Tag der offenen Tür bereit. Gleichzeitig sollen in dieser Phase bereits Forschungs- und Entwicklungsteams in den Hangar 3 und in einzelne Nebengebäude einziehen. Der Informationspavillon übernimmt im Park die zentrale Rolle von Eingangsportal und Begegnungsstätte.

## **Begegnung und Austausch**

«Wir hatten die Idee, den Pavillon als offenes Stadtmöbel zu gestalten“, sagt Frank Stolz vom Architekturbüro FAT aus Luxemburg. „Dazu gestalteten wir eine Aussichtsplattform, die bewusst die Sicht auf das Areal und das Alpenpanorama in Szene setzt. Die Raummodule sind hochwertig und behaglich ausgebaut und laden die Besucher zum Verweilen ein.» Aussen wie innen stehen Begegnung und Austausch im Mittelpunkt. Dazu schaffen Büros, eine CaféBar, Ausstellungsflächen und die öffentliche Dachterrasse geeignete Treffpunkte. Ins Auge fallen werden auch die aus Holz gefertigten Stadtmöbel, die zur Gestaltung des Aussenbereichs eingesetzt werden. Produziert wurden diese ebenfalls vom Holzbauunternehmen aus Gossau SG.

Überhaupt nimmt der Pavillon mit seiner eigenwilligen Form, der innovativen Verarbeitung des Werkstoffes Holz und mit seiner nachhaltigen Bauweise seine Aufgabe im Innovationspark perfekt wahr: Er wirkt als Leuchtturm und als Magnet für nachfolgende Projekte auf dem Gelände in Dübendorf. Er bietet Raum und fördert die Begegnung sowie den Wissens- und Ideenaustausch. Und er spannt durch seine modulare Bauweise schon heute die Brücke in die Zukunft. Denn nach der geplanten Laufzeit von acht Jahren kann der Pavillon demontiert und die einzelnen Raummodule sowie die Gebäudehülle zu hundert Prozent anderweitig eingesetzt werden.

### **Innovative Bauweise und Materialverwendung**

Im Werk von Blumer Lehmann in Gossau wurden die einzelnen Raummodule des Pavillons produziert und bereits dort für den jetzigen Verwendungszweck ausgebaut. Nach der Montage im Innovationspark erhielten die vorgefertigten Holzmodule vor Ort ein primäres Haupttragwerk und eine zusätzliche Fassade in Freiformgeometrie übergestülpt. Zwischen diesen beiden Tragwerken dient eine lichtdurchlässige Membrane als Wetterschutzhülle.

Die Themen Engineering und Umwelt stellen die Kernthemen des Innovationsparks dar. Daneben werden die zukünftigen Projektteams aus Wissenschaft und Wirtschaft in den Bereichen „Life Science und Lebensqualität“ sowie „digitale Technologien und Kommunikation“ forschen. Die Stiftung Switzerland Innovation Park Zurich macht es sich zur Aufgabe, das Wissen und die Ideen der Zürcher Hoch- und Fachhochschulen mit den Visionen der Privatwirtschaft zusammenzubringen, um Innovationen voranzutreiben und Lösungen für die Welt von morgen zu entwickeln.

## **Blumer-Lehmann AG**

Gleich mehrere Rollen vereinte Blumer Lehmann bei der Umsetzung des Pavillons auf sich: diejenige des Holzbauplaners, des Produzenten, des Generalunternehmers und des Vermieters. Als führendes Schweizer Holzbauunternehmen bietet die Blumer-Lehmann AG umfassende Holzbaukompetenz, von der Beratung über die Planung, Produktion, Montage bis zur Projektleitung sowie als General- oder Totalunternehmerin. In Zusammenarbeit mit international renommierten Architekturbüros wie Foster + Partners, Shigeru Ban Architects oder dem Büro Herzog und de Meuron realisierte Blumer Lehmann zukunftsweisende Free-Form-Holzbauten auf der ganzen Welt. Das Unternehmen aus der Ostschweiz gilt wegen seines grossen Know-hows und seiner umfassenden Erfahrung als Spezialist in der digitalen Fertigung von frei geformten Holzbauten.

Ein weiteres Spezialgebiet der Blumer-Lehmann AG ist der Modul- und Temporärbau. Standardisierte Raumkonzepte überzeugen in ihrer Nutzung als Schulhäuser, temporäre Verkaufsräume, Büroräumlichkeiten oder Wohnanlagen.

Kontakt:

Zeichen mit Leerzeichen: 4500

### **Kontakt:**

Blumer-Lehmann AG

Simone Agosti Minami

Leiterin Marketing & Kommunikation

T: +41 71 388 58 08

[simone.agosti@lehmann-gruppe.ch](mailto:simone.agosti@lehmann-gruppe.ch)